



Fritz Eckhardt

Minister gesucht

Komödie

6D 3H

Familienlustspiel von Fritz Eckhardt aus den Kammerspielen vom 3.12.1964. In diesem Familienlustspiel geht es um die wienerische Abart einer notorischen Zeiterscheinung: des G'schaftlhubers, des kleinen Mannes mit den großen Beziehungen. Regisseur/in: Hans Hollmann (Text: ORF)

Fritz Eckhardt

(*1907 in Linz | † 1955 in Klosterneuburg)

Fritz Eckhardt absolvierte die Akademie für Musik und darstellende Kunst und debütierte 1924 am Volkstheater. Nach Engagements in der Provinz kam er 1935 zur Kleinkunstbühne „Der liebe Augustin“ und 1936 zum „Kabarett ABC“, wo er spielte, conférierte und inszenierte. Nach dem „Anschluss“ mit Berufsverbot belegt, schrieb er mit Franz Paul unter dessen Pseudonym u. a. für das „Wiener Werkel“ und danach, wieder mit Paul, erfolgreich Lustspiele. Im Juni 1945 eröffnete Eckhardt zusammen mit Carl Merz und Kurt Nachmann den „Lieben Augustin“ wieder. Von 1946 bis 1948 leitete er das Wiener Künstlertheater. Ab 1957 nahm er keine fixen Engagements mehr an und schrieb erfolgreich Theaterstücke und Drehbücher für Film und Fernsehen.